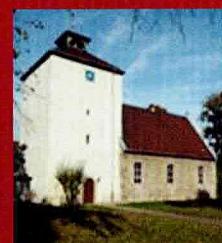


Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinden



Stiftskirche Steterburg
Petrus und Paulus in Leinde

Sankt Georg in Thiede
Sankt Johannes in Immendorf

Ausgabe Nr. 49 Dezember 2025 bis Februar 2026



Immendorf

Ein leiser, aber treuer Begleiter, unsere Kirchturmuhruhr

Liebe Gemeindemitglieder Immendorf,

gute Nachrichten: Der Glockenschlag unserer Kirchturmuhruhr ist wieder repariert! Zwar klingt das vertraute Läuten zur vollen und halben Stunde derzeit noch etwas zurückhaltend, man braucht also gute Ohren, um es zu hören, doch das liegt schlicht am ehrwürdigen Alter unserer Uhr.

Trotz ihrer leisen Stimme erinnert sie uns weiterhin verlässlich an die Zeit und vielleicht auch daran, kurz innezuhalten und den Moment bewusst wahrzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Kirchenvorstand Immendorf



Immendorf

Bericht aus der Gemeinde



Immendorfer Seniorentreff Pfarrerin Katharina Pultke neu in unserer Mitte.

Bisher war Pfarrerin Katharina Pultke gelegentlich in Immendorf, um dort Gottesdienste und Andachten zu halten. Aufgrund der Neustrukturierung der Propstei hat sie seit dem 1. August 2025 die Sankt-Johannes-Gemeinde in Immendorf übernommen. Ihr erster Besuch fand im Immendorfer Seniorentreff statt, der immer am vierten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr stattfindet, dieses Mal also am 23.09.2025. Die erschienenen Seniorentreffteilnehmer hatten sich auch schon darauf gefreut, denn der Besuch wurde in der Einladung zum Treffen angekündigt. In der gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen kam es zu Gesprächen, die dem Kennenlernen dienten. Auch die Zukunft unserer Sankt-Johannes-Gemeinde war ein Thema. Dabei ging es auch um die Einteilung der Gottesdienste in der nächsten Zeit, denn Frau Pfarrerin Katharina Pultke hat unsere Gemeinde schließlich zu ihren bisherigen Gemeinden Leinde und Steterburg dazu bekommen. Wie auf dem Foto zu sehen ist, war das Treffen gut verlaufen. hajocle

Immendorf

Seit Kurzem steht sie auf unserem Kirchhof: die neue Bücherhütte! Wer sie noch nicht entdeckt hat, sollte unbedingt vorbeischauen. Die Idee ist einfach und wunderbar: Bücher bringen, Bücher mitnehmen, ganz unkompliziert und kostenlos.

Aktuell finden sich in der Hütte vor allem spannende Krimis und unterhaltsame Romane. Damit auch unsere jungen Leserinnen und Leser auf ihre Kosten kommen, freuen wir uns über weitere Kinder- und Jugendbücher. Wer also gut erhaltene Exemplare zu Hause hat, darf sie gerne beisteuern.

Ein herzliches Dankeschön geht an Berndt, Roswitha V., Gustav, Annette, Wolle, Inge, Claudia, Roswitha R., Renate und Birgit für das Aufbauen, Streichen und Mithilfen. Die Betreuung der Hütte übernehmen Roswitha K. und Annette, die sich liebevoll um Ordnung und Nachschub kümmern.

Auch unser Ortsbürgermeister, Marco Kreit, freute sich über diese schöne neue Möglichkeit in unserem Ort und dankte mit einem herzlichen Gruß und einer Spende. Worüber wir uns sehr freuten.

Die Bücherhütte ist ein Ort der Begegnung, des Teilen und der Inspiration. Wir hoffen, dass sie viele Menschen erfreut, ob beim Stöbern, Schmökern oder einfach beim Vorbeigehen.



Die Kirchengemeinden laden ein zum Gottesdienst
Alle Angaben unter Vorbehalt

Datum	Stiftskirche Steterburg	Petrus & Paulus Leinde	St. Johannes Immendorf	St. Georg Thiede
Samstag 29.11.25				11:00 Uhr Familien GD Gemeindefest
Sonntag 30.11.25 1. Advent	14:30 Uhr Fam.-GD mit Bastelaktion	11:00 Uhr		
Samstag 06.12.25				11:00 Uhr Kigo
Sonntag 07.12.25 2. Advent	15:00 Uhr musik. Advent			9:30 Uhr
Sonntag 14.12.25 3. Advent	15:00 Uhr Licht aus Bethlehem	17:00 Uhr Lichterkirche		15:00 Uhr musik. Gottesdienst
Sonntag 21.12.25 4. Advent	16:00 Uhr Akkordeon- konzert			9:30 Uhr
24.12.25 Heilig Abend	14:00 Uhr Kinder GD		15:15 Uhr Christvesper	15:30 Uhr Krippenspiel
24.12.25 Heilig Abend	18:00 Uhr Christvesper	16:30 Uhr Christvesper		17:00 Uhr Christvesper
24.12.25 Heilig Abend	22:00 Uhr Christmette			
25.12.25 1.W.-Tag	17:00 Uhr m.A.			
26.12.25 2. W.-Tag				17:00 Uhr

Die Kirchengemeinden laden ein zum Gottesdienst
Alle Angaben unter Vorbehalt

Datum	Stiftskirche Steterburg	Petrus & Paulus Leinde	St. Johannes Immendorf	St. Georg Thiede
Mittwoch 31.12.25	17:00 Uhr	16:00 Uhr		18:15 Uhr
11.01.26	9:30 Uhr Schulring 4			11:00 Uhr
18.01.26	--	11:00 Uhr	9:30 Uhr	9:30 Uhr
25.01.26	9:30 Uhr m.A. Schulring 4			11:00 Uhr
01.02.26	--	--	--	9:30 Uhr
Samstag 07.02.26				11:00 Uhr Kigo
08.02.26	11:00 Uhr Schulring 4			9:30 Uhr
15.02.26	--	9:30 Uhr	11:00 Uhr	9:30 Uhr
22.02.26	11:00 Uhr m.A. Schulring 4	--	--	9:30 Uhr
01.03.26	--	--	--	11:00 Uhr
Samstag 07.03.26				11:00 Uhr Kigo
08.03.26	9:30 Uhr Schulring 4	--	--	11:00 Uhr
Dienstag 10.03.26				18:00 Uhr Passionsandacht 1
Samstag 14.03.26				11:00 Uhr Kigo
15.03.26		11:00	9:30	11:00 Uhr

Die Kirchengemeinden laden ein zum Gottesdienst
Alle Angaben unter Vorbehalt

Datum	Stiftskirche Steterburg	Petrus & Paulus Leinde	St. Johannes Immendorf	St. Georg Thiede
Samstag 29.11.25				11:00 Uhr Familien GD Gemeindefest
Sonntag 30.11.25 1. Advent	14:30 Uhr Fam.-GD mit Bastelaktion	11:00 Uhr		
Samstag 06.12.25				11:00 Uhr Kigo
Sonntag 07.12.25 2. Advent	15:00 Uhr musik. Advent			9:30 Uhr
Sonntag 14.12.25 3. Advent	15:00 Uhr Licht aus Bethlehem	17:00 Uhr Lichterkirche		15:00 Uhr musik. Gottesdienst
Sonntag 21.12.25 4. Advent	16:00 Uhr Akkordeon- konzert			9:30 Uhr
24.12.25 Heilig Abend	14:00 Uhr Kinder GD		15:15 Uhr Christvesper	15:30 Uhr Krippenspiel
24.12.25 Heilig Abend	18:00 Uhr Christvesper	16:30 Uhr Christvesper		17:00 Uhr Christvesper
24.12.25 Heilig Abend	22:00 Uhr Christmette			
25.12.25 1.W.-Tag	17:00 Uhr m.A.			
26.12.25 2. W.-Tag				17:00 Uhr

Die Kirchengemeinden laden ein zum Gottesdienst
Alle Angaben unter Vorbehalt

Datum	Stiftskirche Steterburg	Petrus & Paulus Leinde	St. Johannes Immendorf	St. Georg Thiede
Mittwoch 31.12.25	17:00 Uhr	16:00 Uhr		18:15 Uhr
11.01.26	9:30 Uhr Schulring 4			11:00 Uhr
18.01.26	--	11:00 Uhr	9:30 Uhr	9:30 Uhr
25.01.26	9:30 Uhr m.A. Schulring 4			11:00 Uhr
01.02.26	--	--	--	9:30 Uhr
Samstag 07.02.26				11:00 Uhr Kigo
08.02.26	11:00 Uhr Schulring 4			9:30 Uhr
15.02.26	--	9:30 Uhr	11:00 Uhr	9:30 Uhr
22.02.26	11:00 Uhr m.A. Schulring 4		--	9:30 Uhr
01.03.26	--	--	--	11:00 Uhr
Samstag 07.03.26				11:00 Uhr Kigo
08.03.26	9:30 Uhr Schulring 4		--	11:00 Uhr
Dienstag 10.03.26				18:00 Uhr Passionsandacht 1
Samstag 14.03.26				11:00 Uhr Kigo
15.03.26		11:00	9:30	11:00 Uhr

Advent ist im Dezember

Es gibt Dinge, an die kann und sollte man sich einfach nicht gewöhnen. Dazu gehören beispielsweise adventlich geschmückte Straßen und Geschäfte vor dem Ewigkeitssonntag oder sogar schon zum Volkstrauertag. Das hat nichts mit Adventsmuffelei zu tun, denn die Adventszeit mit ihren besonderen Farben und Düften, Lichtern und Plätzchen hat einen besonderen Stellenwert für die Menschen. Aber alles hat seine Zeit! Es gibt eine Zeit des Trauerns, eine Zeit der Erwartung und eine Zeit zum Feiern. Es gibt einen Rhythmus des Lebens, des Jahres und der christlichen Tradition. Warten, Vorfreude, Vorbereitung, das macht Sinn. Dagegen ist es eher albern, Lebkuchen im September zu essen, wenn der Duft eines frischgebackenen Apfel- oder Pflaumenkuchens durchs Haus ziehen könnte. Und die festliche Beleuchtung in den Straßen, das "Stille Nacht" in den Geschäften zwischen Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag lässt so lange vor Advent wohl kaum Festtagsstimmung aufkommen. Was sagen wir eigentlich unseren Kindern und Enkelkindern, wenn sie fragen: "Wann ist Advent, was bedeutet Weihnachten?" Worauf sollen sie sich freuen, wenn der Spekulatius schon seit Wochen auf dem Tisch steht, alles immer gleich verfügbar und damit beliebig ist? Alles hat seine Zeit: Advent ist im Dezember: Dies sollten wir achten und die Zeit nutzen, um uns zu fragen: Wie können wir uns auf den Weg machen, Advent neu zu entdecken? Was bedeutet es, wenn wir in dieser von Terror und Krieg bedrohten Zeit an jedem Adventssonntag eine weitere Kerze anzünden und es immer heller wird auf dem Weg zur Geburt Jesu. Versuchen Sie es, nehmen Sie sich Zeit für Advent und den Mut, der Vermarktung schon vor der Zeit zu widerstehen.

Jens Möhle



Sankt Nikolaus

Im Kreis der christlichen Jahresfeste nimmt das Nikolausfest am 6. Dezember zur Erinnerung an den Todestag des Heiligen einen besonderen Platz ein. Wir feiern es heute als ein Kinderfest, bei dem die Kinder heimlich und selbstlos beschenkt werden, so wie Nikolaus als junger Mann die drei Töchter des verarmten Mannes beschenkt hat. Nikolaus hat aber nicht als Kinderheiliger seinen Eingang in die Herzen der Menschen gefunden, sondern ganz allgemein als Helfer, der mit Mut, Geschick, Überzeugung und Güte, oft auch mit Strenge bei Notlagen oder Ungerechtigkeiten einschritt

Die wenigen bekannten, oft nicht einmal ganz gesicherten historischen Daten, die uns überliefert sind, geben natürlich kein vollständiges Bild seines Wirkens.



In Patara in Lykien soll er als Sohn wohlhabender Eltern geboren sein. Dort lebte Als seine Eltern starben, hinterließen sie ihm ein beträchtliches Vermögen, das er verwendete, um seine theologischen Studien zu betreiben und um Notleidenden zu helfen. Schon seine Wahl zum Bischof im benachbarten Myra ist nicht datierbar, auch seine Teilnahme am Konzil zu Nicäa im Jahre 325 ist nicht nachzuweisen, obwohl angenommen werden darf, daß ein so bedeutender Mann wie Nikolaus, der noch dazu ganz in der Nähe des Konzilsortes seinen Bischofssitz hatte, sicher auch dabei war. Selbst das Jahr seines Todes wird einmal mit 327, 342 oder 352 angegeben. Sicher ist nur, daß im Jahre 1087 die Gebeine aus dem Sarkophag in Myra nach Bari überführt wurden; seitdem verbreitet sich die Verehrung des Heiligen über ganz Europa.

Sind die historischen Fakten auch spärlich, so hat sich die legendäre Erzählung um so mehr dieser vorbildhaften Gestalt angenommen, ja manche Länder erwählten Nikolaus zu ihrem Nationalheiligen. Die Ostkirche prägte die Verehrung anders als die Kirche im Westen, wo sich zum helfenden Nikolaus der strafende Knecht Ruprecht gesellte; wohl eine Reminiszenz an Gebräuche im Zusammenhang mit dem Julfest vorchristlicher Zeiten.

Jens Möhle

Warum Weihnachten?



Jesu Geburtstag ist eigentlich unbekannt. Alte Aufzeichnungen reden vom 20. Mai, andere vom 6. Januar (Epiphanias = "Fest der Erscheinung des Herrn")

Der 25. Dezember als Tag an dem wir heute

Weihnachten feiern, wurde von römischen Kopisten Furius Dionysius Filocalus im Jahr 354 festgelegt. Dieser Tag war lange Zeit der Feiertag der als Götter verehrten römischen Kaiser. In den germanischen Religionen gehörte dieses Datum zu den "12 Heiligen Nächten der Sonnenwende".

Von dort stammt auch der deutsche Name "Weihnachten", abgeleitet von "ze wihen nahten". Die Christen waren überzeugt davon, daß Jesus die "wahre Sonne" ist, weswegen dieser Tag als Weihnachtstermin festgesetzt wurde. Die Kirche feierte die Geburt Jesu also nicht immer zu Weihnachten. Im Verlauf der Kirchengeschichte gab es verschiedene Doktrinen, eine davon hielt an der Geburt Jesu im März fest.

Auch das tatsächliche Geburtsjahr von Jesus ist vermutlich nicht das Jahr 0 unserer Zeitrechnung sondern 2-7 Jahre früher. Da der Stern von Bethlehem von Wissenschaftlern mit einer speziellen Konstellation aus Saturn und Jupiter im Sternzeichen der Fische gleichgesetzt wird, die nur alle 805 Jahre zu sehen ist (wurde auch von Johannes Kepler festgestellt), wird von manchen Astrologen vermutet, daß Jesus 7 Jahre früher geboren wurde, als diese Planetenkonstruktion wieder einmal aufgetreten ist.

Weihnachten wird weltweit meist am 25.12. als Geburt Christi gefeiert. In vielen Ländern wird jedoch bereits am 24.12. gefeiert. Der Grund liegt darin, daß ein hohes Fest immer mit den Vigilen, den Nachtwachen des Vorabends, begonnen wurde. In Rußland wird Weihnachten am 7. Januar gefeiert, da die russische orthodoxe Kirche den Julianischen Kalender verwendet.

Warum Weihnachten?

Christen versammeln sich um diese Feste, Weihnachten und Ostern, um sich durch das Hören des Wortes Gottes einzustimmen und wachen in der Nacht um Jesus Christus zu erwarten.

Im islamischen Glauben wird Weihnachten nicht gefeiert, ein eigener islamischer Feiertag existiert nicht. Im islamischen Glauben ist Jesus Christus ein Prophet und nicht Sohn Gottes, denn "Gott hat nicht gezeugt und wurde nicht gezeugt" (Sure 112:3)

Vor allem in den katholischen Regionen bringt das Christkind den artigen Kindern Weihnachtsgeschenke.

Der heutige Weihnachtsmann hat seinen Ursprung um die europäischen Volkslegenden des Heiligen Nikolaus.

Im 4. Jahrhundert war Nikolaus von Myra ein Bischof, der Kern zahlreicher Legendenbildungen war und als Schutzpatron unserer Kinder verehrt wird.

Jens Möhle



Die Heilige Nacht

Gesegnet sei die Heilige Nacht,
die uns das Licht der Welt gebracht!

Wohl unterm lieben Himmelszelt
die Hirten lagen auf dem Feld.

Ein Engel Gottes, licht und klar,
mit seinem Gruß tritt auf sie dar.

Vor Angst sie decken ihr Angesicht,
da spricht der Engel: "Fürcht't euch nicht!"

"Ich verkünd euch große Freud:
Der Heiland ist geboren heut."

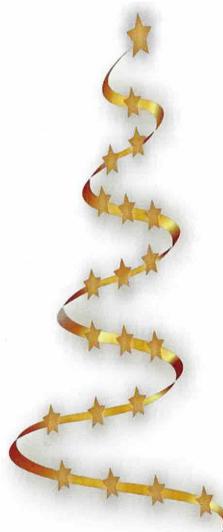
Da gehn die Hirten hin in Eil,
zu schaun mit Augen das ewig Heil;

Zu singen dem süßen Gast Willkomm,
zu bringen ihm ein Lämmlein fromm.

Bald kommen auch gezogen fern
die heilgen drei König' mit ihrem Stern.

Sie knieen vor dem Kindlein hold,
schenken ihm Myrrhen, Weihrauch, Gold.

Vom Himmel hoch der Engel Heer
frohlocket: "Gott in der Höh sei Ehr!"
(Eduard Mörike)



Gottesdienste Weihnachten und Jahreswechsel

Gottesdienste zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel in St. Georg

Heiligabend, 24.12. 2025



15.30 Uhr Gottesdienst zur Christvesper
mit Schattenspiel und Engelchor
3 Weise unterwegs
(Kigoteam, Konfirmanden, Pfarrer Möhle)



17.00 Uhr Gottesdienst zur Christvesper
„Die spannendste Frage zu Weihnachten“
(Pfarrer Möhle)



2. Christtag, 26.12. 2025



09.30 Uhr Festgottesdienst zum 2. Christtag
„Fröhlich soll mein Herze springen...“
(Pfarrer Möhle)



18.15 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend
„Siehe ich mache alles neu...“
(Pfarrer Möhle)



Kindergottesdienst in St. Georg Thiede

Das Jahr 2025 geht zu Ende und für den Kindergottesdienst in St. Georg Thiede war es ein tolles Jahr!

Im September hörten wir die Geschichte vom wiedergefundenen Schaf Flocki, backten Kekse in Form eines Schafes und durften die Ausstechformen mit nach Hause nehmen.

Im Oktober legten wir zu Erntedank in Erinnerung an Gottes gute Schöpfung jeder und jede kleine Gärten an, um die wir uns dann zu Hause weiter kümmerten.

Im November erlebten wir
St. Martin mit der Erzählschiene
und basteln uns Steckenpferde.
Im Dezember werden wir von
St. Nikolaus erzählen und
miteinander wieder etwas Tolles
dazu basteln.

Wenn Du Lust hast dabei zu sein,
dann komm vorbei und bringe
Deine Freunde mit, bei uns gibt es
was zu erleben! Wir lachen,
singen und beten zusammen, außerdem basteln
und spielen wir und freuen uns über unser Zusammensein.



Wenn Du nun neugierig geworden bist dann komm im
Gemeindezentrum in Thiede vorbei, wir freuen uns auf Dich!

**Die Kindergottesdienstermine 2026 sind,
immer unter Vorbehalt, Änderungen findet Ihr im Schaukasten**

07.02. / 07.03. / 11.04. / 09.05. / 06.06. / 22.08.

04.10. ist Familiengottesdienst / 14.11. / 11.12. immer 11.00 Uhr

Ihr und Euer Team und Pfarrer Jens Möhle



Unsere Fahrt nach Walkenried

Es war der 1. Oktober - Start in den goldenen Oktober - aber gleichzeitig auch um 10.00 Uhr der Start zu unserer Seniorenfahrt zum Kloster Walkenried mit Zwischenstopp in Sophienhof.

Der Schmidtbus aus Wolfenbüttel startete mit 42 gutgelaunten Personen, bei trockenem teils noch bewölktem Wetter, in Richtung Harz. Auf der Fahrt durch die Harzregion zeigte sich die Sonne und ließ die bereits verfärbten Blätter golden erscheinen. Der 65 m hohe Harzturm auf dem Torfhaus war oberhalb noch im Nebel verhüllt.

Bei der Fahrt durch das uns vertraute Harzgebiet, kamen unweigerlich die Erinnerungen an die Zeit, so wie unsere Generationen den Harz noch kannten. Es waren die immer grünen schnellwachsenden Fichten-Monokulturen, die für den Holzbedarf im Bergbau benötigt wurden. Diese Monokulturen machten den Wald in den letzten Jahren anfällig für Schädlingsbefall, wie beispielsweise den Borkenkäfer, dessen Ausbreitung durch die Trockenjahre begünstigt wurde. Von Nah und Fern sah man jetzt die abgestorbenen Bäume, die wie Streichhölzer in die Luft ragten. Diese Bäume bieten Lebensraum für viele verschiedene Vogelarten, z.B. den Schwarzspecht. Viele dieser Fichten wurden auch gefällt. Das vorhandene Totholz ist ein wichtiger natürlicher Bestandteil, um die Entwicklung zu einem Naturwald zu fördern. Außerdem ist es eine wichtige Nahrungsquelle für Pilze, Insekten, Käfer- und Wildbienenarten. Es gibt die Hoffnung, dass der Harz in vielen Jahren mit Mischwald die Bergkuppen und Täler bewaldet.



Nach einer ruhigen Busfahrt bis Sophienhof, erwartete uns jetzt im Erlebnisgasthof „Brauner Hirsch“ ein reichhaltiges, leckeres Mittagsgericht. Zügig hatte uns das umsichtige, nette Personal mit Essen und Trinken versorgt. Auch nach dem Essen konnte man an allen Tischen muntere Gespräche vernehmen.



Man mag es nicht glauben, aber auch im Oktober waren noch Hexen unterwegs, wahrscheinlich der Rest von der Walpurgisnacht. Im Speiseraum machten sie ihren Spaß und sorgten für Stimmung.

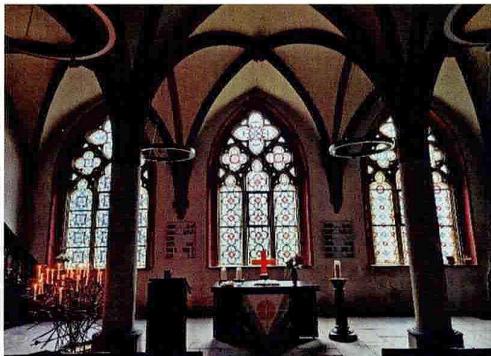
Gestärkt vom Essen und Trinken ging es weiter in Richtung Kloster Walkenried. Von weitem sah man schon die hochhinaus ragenden Ruinenmauern.

Bei der Ankunft wurde jedem überlassen, ob man an dem Kreuzgang Rundgang teilnehmen möchte - auch mit Rollator war dieses möglich.

Insgesamt wurde dann der Eintritt vom Seniorenkreis übernommen. Einige stiegen auch zu einer interessanten Ausstellung hoch hinauf. Ansonsten hatte man Zeit zur freien Verfügung, um sich bei gutem Wetter umzusehen oder auch schon in einem Café Platz zu nehmen.



Die Klosterbesucher waren begeistert von dem Kreuzgang, der Kirchenbesichtigung und der Ausstellung. Viele erkundeten auch das Umfeld und trafen sich dann in kleiner Runde zum Kaffee trinken. Wenn auch einige diesen Ort schon mal besucht hatten, so lässt jede Jahreszeit und



mit anderen Personen zusammen, diese Besichtigung und das Umfeld anders erscheinen. Jetzt im Oktober konnten wir auf dem Erdboden die Kastanien liegen sehen, von dem Baum, den wir im Frühjahr noch in voller roter Blüte gesehen hatten. Jetzt wird auch dieser Baum sein Laub abwerfen und der Kreislauf der Natur geht in die nächste Runde.

Pünktlich um 16.30 Uhr wurde die Heimfahrt gestartet und somit war Zeit mit seinem Sitznachbarn für muntere Gespräche.



Wir danken allen Seniorinnen und Senioren, auch unseren Gästen aus Steterburg die sich mit uns auf den Weg gemacht hatten. Den Gästen aus Steterburg wurde der Ausstieg an der Danziger Straße angeboten.

Vielleicht hat jemand von den Mitreisenden Interesse oder ist neugierig geworden auf unseren Seniorenkreis. Jeden 1. Mittwoch im Monat ist im Gemeindehaus von St. Georg um 14.30 Uhr unser Senioren nachmittag. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches, friedliches Weihnachtsfest, sowie alles Gute und beste Gesundheit für das Jahr 2026.

schöne Adventszeit, ein besinnliches, friedliches Weihnachtsfest, sowie alles Gute und beste Gesundheit

Ihr Team des Seniorenkreises